

## **Die „Ursache“ in Aristoteles' „Metaphysik“, Buch Δ, 2. Abschnitt**

### **Vier Bedeutungen von „Ursache“**

Aristoteles beginnt Δ2 mit einer Auflistung von vier „Bedeutungen“ von Ursachen:

- (1) Ursache als Innewohnendes  
(„derjenige Teil eine Sache [...], von dem aus als innewohnend etwas entsteht“, 1013a, Z. 23)  
Beispiel: „das Erz Ursache der Statue ist“
- (2) Ursache als Form und Urbild (beachte Verbindung zur *ousia*)  
(„werden Ursache die Form und das Urbild [...] genannt“, 1013a, Z. 27; „die Teile, die im Begriff enthalten sind“, 1013a, Z. 29)  
Beispiel: „für die Oktave das Verhältnis 2:1“
- (3) Ursache als erster Anfang  
(„wird Ursache das genannt, von dem aus der erste Anfang der Veränderung oder der Ruhe stammt“, 1013a, Z. 30)  
Beispiel: „Vater Ursache des Kindes“, „das Bewirkende Ursache des Bewirkten“
- (4) Ursache als Ziel einer Tat, als Weswegen  
(„Ursache als Ziel aufgefaßt, das heißt als das Weswegen“, 1013a, Z. 33)  
Beispiel: „die Gesundheit Ursache des Spazierengehens“

Ursache wird nach Aristoteles in mehreren Bedeutungen kumulativ ausgesagt.

Beispiel: Der Bildhauer ist Ursache der Statue nach (3), das Erz ist Ursache der Statue nach (1).

Diese Bedeutungen treten gemeinsam auf, deshalb kann man sie auch als vier Dimensionen oder vier Gesichtspunkte einer Gesamtursache auffassen, jedoch nicht als vier getrennte Ursachen. Die vier Gesichtspunkte der Ursache umfassen mehr als nur den Kausalnexus. Aristoteles' Kausalitätsvorstellung ist nicht physikalisch oder logisch, sondern naturtheologisch und biologisch aufzufassen.

Die Gesichtspunkte (1) bis (4) werden in der Scholastik auch *causa materialis*, *causa formalis*, *causa efficiens* und *causa finalis* genannt.

### **Eigenschaften der Ursache und weitere Unterscheidungsmöglichkeiten**

Sowohl die Anwesenheit als auch die Abwesenheit („Privation“) können (bewegende) Ursache sein. So ist zum Beispiel die Abwesenheit eines Steuermanns Ursache für Schiffbruch.

Alle Ursachen sind Prinzipien (vgl. Δ1), sie übernehmen daher alle deren Eigenschaften. Insbesondere können auch Ursachen intern (Bedeutungen (1) und (2)) und extern (Bedeutungen (3) und (4)) sein. Das Prinzip ist vorgängig und verantwortlich (temporale und kausale Eigenschaft).

Neben der o. g. Klassifikation gibt es weitere Unterscheidungsmöglichkeiten für Ursachen:

- Ursachen können unterschieden werden in Ursachen im eigentlichen Sinn und im akzidentellen Sinn.
- Ursachen können unterschieden werden in vermögende und verwirklichende Ursachen. Anders als die vermögende Ursache tritt die verwirklichende Ursache stets gemeinsam mit dem Verwirklichten auf (zeitlicher Gesichtspunkt).  
Beispiel: Der Baumeister existiert gleichzeitig mit dem im Bau Befindlichem (verwirklichende Ursache), doch das fertig gestellte Haus kann unabhängig vom Baumeister (vermögende Ursache) existieren.